

BiG-Neujahrsapéro – von der Sonne geküsst

Am 11. Januar fand der traditionelle Neujahrsapéro der BiG statt. Rund 200 Genossenschafterinnen und Genossenschafter genossen klassische Winterspezialitäten vor und im Kafi Guet.

Wie lange darf man noch «Äs guets Neus» sagen? Die Meinungen gingen da ziemlich auseinander. Von Dreikönigstag bis zum 31. Dezember 2025 waren alle möglichen Ablaufdaten vertreten. Einig war man sich, dass der Glühwein wärmt und ein Raclette immer passt, genauso wie ein Tütchen Marroni. Dies bei blauem Himmel und leicht wärmender Wintersonne. Rund 200 Genossenschafterinnen und Genossenschafter aller Generationen vergnügten sich am BiG-Neujahrsapéro. Die Kafi Guet-Crew zeichnete nicht nur für die hausgemachten Kuchen und Pâtisserie verantwortlich, sondern unterstützte den Vorstand während des Anlasses. Erst bei Einbruch der Dunkelheit leerte sich das Feld und dem Racletteofen wurde der Stecker gezogen.

Text und Fotos: Corinne Nusskern



Bei perfektem Winterwetter freuten sich viele Genossenschafterinnen und Genossenschafter über ein warmes Raclette – und über den Austausch untereinander.



Mit etwas Raclettegewürz schmeckts noch besser.



Mmhh, darf es eine zweite Portion Raclette-käse sein?



Die perfekte Ergänzung zum Raclette: frisch geröstete Marroni

Der Baufortschritt auf den Baufeldern A + D aus der Sicht des Projektleiters der WSG

Die WSG verantwortet als Totalunternehmerin die Realisierung der zwei Ersatzneubauten auf den Baufeldern A + D. Projektleiter Stefan Deplazes informiert über den Baufortschritt, die Zusammenarbeit und die Herausforderungen.

Als Totalunternehmerin verantwortet die WSG AG die termin-, kosten- und qualitätsgerechte Umsetzung der Bauprojekte auf den Baufeldern A + D. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Abbruch-, Aushub- und Spezialtiefbauarbeiten schreitet der Rohbau nun planmässig voran. Aktuell werden die ersten Decken betoniert, womit die nächste Bauphase eingeläutet wird.

Präzision und Zusammenarbeit für ein herausforderndes Bauprojekt

Die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Planungsteam und der Baugenossenschaft im Gut, insbesondere mit Stefan Fricker, Daniel Ponca und Claudia Loewe, ermöglicht eine ef-

fiziente Umsetzung dieses anspruchsvollen Projekts. Die Kombination aus innovativer Architektur und komplexen bautechnischen Anforderungen macht das Vorhaben zu einer spannenden Herausforderung für alle Beteiligten.

Technische Herausforderungen und innovative Lösungen

Eine der zentralen Herausforderungen ist die technisch hochkomplexe Gebäudehülle. Die architektonisch anspruchsvolle Fassade erfordert eine detaillierte

«Die WSG ist stolz, Teil dieses aussergewöhnlichen Bauprojekts zu sein.»

Planung in Bezug auf Materialwahl, Befestigungstechnik und thermische Eigenschaften. Um eine präzise Ausführung sicherzustellen, erfolgt eine enge

Abstimmung zwischen Fassadenplanern, Bauphysikern und den ausführenden Gewerken (alle Teilleistungen, die zur Ausführung eines Bauauftrages benötigt werden).

Ein weiteres Schlüsselement ist das Gründungs- und Pfahlkonzept. Der Baugrund stellt aufgrund seiner geologischen Beschaffenheit hohe Anforderungen an die Tragwerksplanung.

Sichere Baugrubenumschliessung

Neben der komplexen Bodenstruktur stellte insbesondere der hohe Grundwasserstand eine zusätzliche Herausforderung dar. Um eine stabile Baugrube zu gewährleisten, war der Einsatz von Spundwänden notwendig. Diese sorgen für eine sichere Baugrubenumschliessung und verhindern ein unkontrolliertes Nachströmen von Wasser und Bodenmaterial. Zusätzlich wurde eine temporäre Grundwasserabsenkung installiert, um die Arbeiten im Tiefbau unter kontrollierten Bedingungen durchführen zu können.



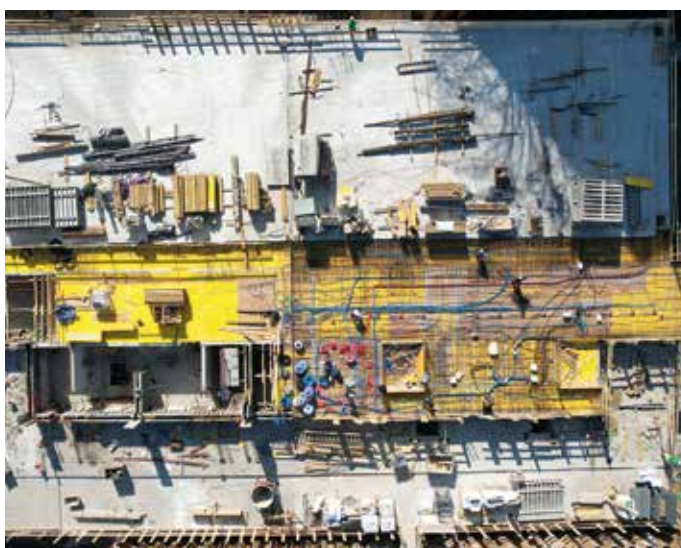
Während sieben Jahrzehnten boten sie vielen Genossenschaftern und Genossenschafterinnen ein Zuhause: Die Häuser an der Gutstrasse 145 bis 153 vor dem Abriss. Die Erinnerungen bleiben.



September 2024: Wand für Wand...



...und Stein für Stein wird abgebaut..



Februar: Die Deckenarmierung auf Baufeld D aus Drohnensicht



Ende Februar 2025: Das Dach des Untergeschosses auf Baufeld D

Um die Setzungsanforderungen zu erfüllen und eine stabile Lastabtragung zu gewährleisten, wurde eine Tiefgründung mittels Ramminjektionspfählen ausgeführt. Diese spezielle Pfahlart ermöglicht eine optimale Kraftübertragung in den tragfähigen Untergrund und reduziert Setzungen. Die präzise Herstellung dieser Fundamente unter Berücksichtigung der örtlichen Bodenverhältnisse war eine der grössten technischen Herausforderungen der bisherigen Bauphase.

Zusammenspiel aller Beteiligten

Neben diesen bautechnischen Aspekten stellen auch behördliche Abstimmungen eine zentrale Herausforderung

dar. Genehmigungsverfahren, Auflagen und Koordinationsprozesse mit den Behörden erfordern eine vorausschauende Planung und ein enges Zusammenspiel aller Projektbeteiligten.

Trotz des hohen Termin-, Kosten- und Qualitätsdrucks verläuft das Projekt dank durchdachter Planung und der engen Zusammenarbeit zwischen Auftraggeber, Planern und ausführenden Unternehmen planmässig. Die WSG AG ist stolz, Teil dieses aussergewöhnlichen Bauprojekts zu sein, und freut sich darauf, gemeinsam mit der BiG und allen Beteiligten die nächsten Bauphasen erfolgreich umzusetzen.

Text: Stefan Deplazes, Projektleiter WSG

Fotos: WSG und Corinne Nusskern



Die Fassadenmuster der Neubauten auf den Baufeldern A + D

Montagsforum: eigene Website



Das Montagsforum entstand kurz nach dem Mitwirkungsverfahren von Herbst 2023, bei dem sich fünf Arbeitsgruppen formierten und sich themenspezifisch mit der Frage auseinandersetzten, was das Areal der Baufelder B + C in Zukunft leisten soll.

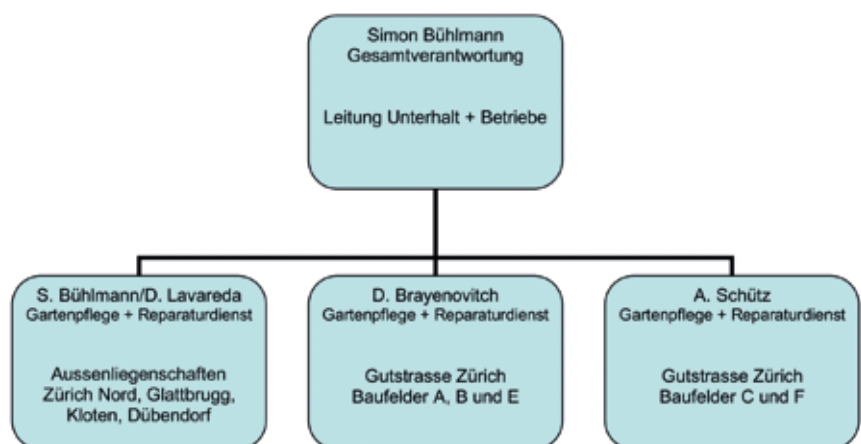
Seit Mai 2024 treffen sich jeweils rund zwei Dutzend Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler einmal monatlich am Montagabend im Zmizt im Gut, um Ideen und Anliegen zu diskutieren. Die Sitzungen stehen allen GenossenschaftlerInnen offen. Das Montagsforum ist kein offizielles Organ der BiG und agiert unabhängig vom Vorstand.

Seit Kurzem hat das Montagsforum eine Website aufgeschaltet mit diversen Informationen und den Sitzungsterminen: www.montagsforum-big.ch

Text: Corinne Nusskern, Screenshot

Personelles: Umstrukturierung Hauswart- und Gartenteam

Ende Januar 2025 ist unser langjähriger technischer Hauswart Peter Gerber nach 24 Jahren unermüdlichen Einsatzes mit 64 Jahren in den Ruhestand getreten. Damit in der BiG weiterhin ein reibungsloser Ablauf der Reparatur- und Unterhaltsarbeiten gewährleistet ist, wie auch des Unterhalts unserer Grünanlagen, gibt es Umstrukturierungen. Der Vorstand und die Geschäftsstelle haben Mitte 2024 entschieden, den langjährigen BiG-Mitarbeiter Simon Bühlmann nach erfolgreich abgeschlossener Leiter Facility Management HF-Prüfung als Leiter Unterhalt und Betriebe zu befördern. Er verstärkt und führt das Hauswart- und Gartenteam mit den zwei Newcomern Alain Schütz und Diogo Lavareda, und unserem Gärtner Daniel Brayenovitch, der neu auch Reparaturarbeiten erledigt. Damit die Aufgaben und Zuweisungen klar geregelt sind, haben wir die Mitarbeitenden für den Reparatur- und Unterhaltsdienst sowie den Gartenunterhalt wie folgt eingeteilt:



Text und Organigramm: Stefan Fricker



So erreichen Sie uns

Schalter	Dienstag, 14–16 Uhr, oder nach tel. Vereinbarung
Telefon	044 451 18 80
Telefax	044 451 18 84
Web	www.baugig.ch
Mail	info@baugig.ch
Geschäftsleiter	Stefan Fricker stefan.fricker@baugig.ch
Finanzen	Margrit Pechlaner margrit.pechlaner@baugig.ch Christian Huber christian.huber@baugig.ch
Hauswarte	Simon Bühlmann Diogo Lavareda
Gärtner/ Hauswarte	Daniel Brayenovitch
Reinigung	Alain Schütz Claudia Schmidt

Impressum:
BiG iNFO, Mitteilungsblatt
der Baugenossenschaft Im Gut
Auflage: 550 Exemplare

Agenda 2025

Samstag, 12. April 2025 – Infoveranstaltung der BK+ zu den Baufeldern B + C

in der Thomaskirche, Zürich, Start um 9 Uhr

Die Einladung mit detaillierten Angaben wurde bereits zugestellt.

Freitag, 20. Juni 2025 – BiG Generalversammlung

im Schützenhaus Albisgütli, Zürich, Start um 18 Uhr

Die Einladung mit detaillierten Angaben folgt zu gegebenem Zeitpunkt.

Samstag, 21. Juni 2025 – BiG Gnosshifäscht

Verschiebedatum im Falle schlechten Wetters: Samstag, 5. Juli 2025